



Vom Burgberg geht es auf der Treppenanlage direkt links hinab auf sich schlängelnden Pfaden über die Burgbergterrassen bis zur Neustadt. Am Landratsgarten erwartet Sie neben einem Wasserspiel auch der Klosterinnenhof des ehemaligen **Klosters St. Georgenberg [4]**.

Das Museum im Kloster Frankenberg (Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 14-17 Uhr) beinhaltet u. a. eine einzigartige Ausstellung der Ofenplatten Philipp Soldans.

Folgen Sie dem Weg nun hinunter an den neu gestalteten Ederuferpark, weiter geht es Richtung **Fußgängerzone [5]**, die Sie nach Lust und Laune zu einer kulinarischen Pause einlädt. Jetzt geht es raus aus der Stadt und ran ans Wasser, über den Wasserpark ans Ufer der **Eder [6]**. Nach der Überquerung zweier Brücken haben Sie die andere Ederseite erreicht und gelangen auf sanften Pfaden zu einem besonderen Ausblick auf die **Stadtsilhouette [7, Titel]**. Der Platz bietet sich auch für ein kleines Picknick an.

Es ist Zeit, die Stadt ganz und gar hinter sich zu lassen. Über die Grünflächen der Wehrweide unter der Eisenbahnbrücke hindurch geht es weiter bis zur Treppenanlage und der Überquerung der Goßbergstraße. Nun zieht sich der Weg bergauf: Im Tannenweg können Sie rechter Hand das Forsthaus erblicken, bevor Sie das walddreichste Stück der Tour empfängt.

Mitten im Wald und doch immer noch mitten in der Stadt. Weiter bergauf zieht sich der Weg, führt Sie anschließend durch das Unterholz und belohnt Sie schlussendlich nach Betreten des **Wildparks [8]** mit einer herrlichen Aussicht auf Frankenberg und das Ederbergland.

HINWEIS: Da Hunde aufgrund freilaufender Tiere im Wildpark nicht gestattet sind, nehmen Hundebesitzer bitte die Umrountung direkt vor dem Wildparkgatter, siehe Beschilderung. Unterhalb des Wildparks stoßen Sie wieder auf den Weg.

Genießen Sie im Wildpark die einzigartige Ruhe und die Möglichkeit der Tierbeobachtung hautnah. Zahlreiche Sitzmöglichkeiten laden zu einer Verweilpause ein. Durch den Wildpark geht es bergab bis ins Tal. Unten angekommen, gelangen Sie rechter Hand hinter den Häusern in den walddreichen Goßberg, vorbei am Teufelskeller. Nach einem Anstieg führt Sie der Weg auf kleinem Pfad und Treppchen hinunter über die Straße. Durch die Kleingartensiedlung gelangen Sie über den Walkegraben wieder bergauf in Richtung Altstadt. Das letzte Highlight der Tour bietet der **Hexenturm [9]** in der Gadengasse. Mit dem Ausblick vom Turm schließt sich der Kreis an Frankenger Blickwinkeln. Vorbei am Steinhaus, dem ältesten Haus der Stadt, gelangen Sie wieder zur **Tourist-Information [10]**, dem Ausgangspunkt Ihrer Wanderung.



Tipps

Sehenswertes

THONET Museum

Bekannt für seine legendären Bugholz- und Stahlrohrmöbel, darunter der berühmte Wiener Kaffeehaus-Stuhl. Geöffnet: Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa 14-16 Uhr

Einkehr & Übernachtung

Hotel DIE SONNE FRANKENBERG

Marktplatz 2-4, 35066 Frankenberg (Eder)
+49 (0) 6451 750-0
www.sonne-frankenberg.de

Gasthaus Vöhl

Neustädter Straße 20, 35066 Frankenberg (Eder)
+49 (0) 6451 8863, täglich geöffnet
www.gasthaus-voehl.de

Café Nostalgie

Neustädter Straße 50, 35066 Frankenberg (Eder)
+49 (0) 6451 240398, Dienstag Ruhetag

Weitere Gastronomie

in der Altstadt und der Fußgängerzone

Weitere Unterkünfte

Ederbergland Touristik, +49 (0) 6451 717672
www.ederbergland-touristik.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Ederbergland Touristik /

Region Burgwald-Ederbergland

Konzept & Design: ArtFactory, www.ArtFactory.de

Karte: Dr. Lutz Münzer

Fotos: Silvia Henk, Iris Endisch (Rathaus), Florian Held (Hexenturm), Lutz Schröer (Ederwehr), Vera Wagner (Wildtiere)

Druck: Druckerei Schöneweiß GmbH

7/2024, 4. Auflage



Frankenger Blickwinkel

Deutschlands erster
zertifizierter Premium-
Stadtwanderweg!



Frankenberger Blickwinkel



3

HERZLICH WILLKOMMEN auf dem ersten zertifizierten Premium-Stadtwanderweg Deutschlands! Der vom Deutschen Wanderinstitut zertifizierte Weg, nimmt Sie auf seinen 9 km mit durch die malerische Kulisse der geschichtsträchtigen Altstadt Frankenburgs, führt Sie vorbei an den Ufern der Eder bis hoch in die Gipfel des waldreichen Goßbergs und bietet Ihnen dadurch gleichermaßen Stadt- und Naturerlebnisse, gepaart mit außergewöhnlichen Ein- und Ausblicken.



1

Startpunkt der Tour ist die Tourist-Information auf dem Untermarkt. Hier befindet sich auch das Wanderportal. Tauchen Sie am besten direkt ein in die historische Fachwerkkaltstadt: Der Weg führt Sie unmittelbar zum Schmuckstück, einem der schönsten Rathäuser Deutschlands, dem 10-türmigen über 500 Jahre alten **Fachwerkrahtaus [1]**. Über den Eingangsportalen sehen Sie die Knaggen des Frankenberger Bildhauers Philipp Soldan (ca. 1500 - 1570), nähere Informationen zum Namensgeber der Philipp-Soldan-Stadt Frankenburg (Eder) können Sie der Infosteile in der Rathausschirm entnehmen.

TIPP: Im besonderen Ambiente des Historischen Rathauses findet an jedem Samstag der Wochenmarkt der Landfrauen statt (8.30-12 Uhr).

Über den Untermarkt geht es nun hinauf zur **Liebfrauenkirche [2]**. Ab 1286 errichtet, gilt sie als eine der ältesten gotischen Kirchen Deutschlands und wurde nach dem Vorbild der Marburger Elisabethkirche erbaut.

Weiter führt Sie der Weg auf den **Burgberg [3]**, hier bauten die Franken um 520 eine Festung, Frankenburg genannt. Der Ort ist heute eine Ruheoase inmitten der Stadt und bietet je nach Jahreszeit einen herrlichen Blick über die Stadt bis ins Umland. Sehen Sie das rote Fenster auf schwarzem Fuß? Es verschafft Ihnen einen Blick auf die Eder – ein späteres Etappenziel Ihrer Wanderung.



ZEICHENERKLÄRUNG

- Frankenberger Blickwinkel**
- Wanderportal
- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Tourist-Information
- Schutzhütte
- Aussichtspunkt
- Spielplatz
- Öffentliche Toilette

Startpunkte: Ederbergland Touristik, Untermarkt 12, Frankenburg (Eder)

Streckenlänge: 9,2 km

Dauer: 3 Stunden

Höhenmeter: $\updownarrow$ 158 m

Schwierigkeitsgrad: mittel

Laufrichtung: im Uhrzeigersinn



WEGEMANAGEMENT

Bitte melden Sie Mängel oder Schäden am Weg direkt an:

Tel +49 (0) 151 20211313
wegemanagement@wandermaerchen.eu

Infos



- Anreise mit ÖPNV** Bahnhof Frankenburg, von dort ca. 300 m bis zum Einstieg am Museum im Kloster [4]
Infos: www.nvv.de oder 0800-939-0800
- Anreise mit Pkw** Parkplatz an der Ederberglandhalle, Teichweg
- Details & GPS Daten** www.wandermarchen.eu
Geführte Touren buchbar!



Das Wandermärchen Burgwald-Ederbergland bietet 21 märchenhafte Rundtouren und einen Streckenweg zu sagenhaften Natur- und Kulturplätzen auf höchstem Niveau.

INFOS & BERATUNG

Ederbergland Touristik
Untermarkt 12
35066 Frankenburg (Eder)
Tel +49 (0) 6451 717672
Fax +49 (0) 6451 717674
info@ederbergland-touristik.de
www.ederbergland-touristik.de



DAS LAHNTAL
abschalten und verlieben

Griener Heimat
NordHessen

REGION Burgwald
Ederbergland